



**Newsletter der Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel!
Nr. 36 vom 15.05.2014**

Liebe Abonentinnen und Abonenten,

möglicherweise geht es Ihnen auch so, dass Sie am liebsten laut aufschreien möchten angesichts der Rücksichtslosigkeit, mit der die Bundesregierung im Jahr 2013 noch mehr Rüstungsexporte genehmigt hat, insbesondere bei den Kleinwaffen. Vielleicht gelingt es Ihnen, die Wut in Handeln zu wandeln, indem Sie den Kandidierenden zum Europäischen Parlament zum Beispiel mit den von uns vorgeschlagenen Fragen auf den Zahn fühlen. Diese finden Sie – ebenso wie weitere Möglichkeiten für ein Engagement, etwa die Protestaktion zur Hauptversammlung der Deutschen Bank am 22. Mai, – auf unserer Website im Menü „Mitmachen“ unter „Aktuelle Aktionen“.

Wahrscheinlich wissen Sie, dass im Juni die Fußball-WM in Brasilien steigt. Wenn Sie aber wissen wollen, wie sich Brasilien buchstäblich dafür rüstet – auch mit Waffen aus Deutschland –, sollten Sie Jürgen Grässlins Artikel lesen. Apropos Juni: Der Lobbyverband „Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie e. V.“ (BDSV) trifft sich am 24. Juni zu einer Strategiekonferenz in Berlin, was von Protesten begleitet werden wird (siehe Aktionsideen). Wie so etwas aussehen könnte, hat das „Aktionsbündnis Rheinmetall ent-rüsten“ bereits am 3. Mai anlässlich der Hauptversammlung von Rheinmetall gezeigt. Berichte und Videos von der kreativen Aktion finden Sie unter „Aktionsberichte“ im Menü „Termine+Aktionen“. Und zum Schluss nochmals etwas zum Aufschrei – aus Freude: Wir begrüßen die „Initiative Mexiko“ als weiteres Mitglied im Aktionsbündnis!

Die im Folgenden angerissenen Themen sind nur eine kleine Auswahl der zahlreichen aktuellen Meldungen zum Thema Rüstungsexporte. Noch mehr davon gibt es auf unserer Website in der Rubrik "[Neues](#)".

Mit herzlichen Grüßen

Anke Wollny und Otto Reger
Online-Redakteurin und Online-Redakteur der Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel!

Fragen zur Europawahl

Am 25. Mai 2014 findet die Wahl zum Europaparlament statt. Fragen Sie die Kandidierenden zum Europäischen Parlament, wie sie zum Waffenhandel stehen und was sie für ein Rüstungsexportverbot zu tun bereit sind. Nutzen Sie unsere Fragevorschläge.

Deutsche Rüstungsexporte 2013 brechen Rekorde

Wie einem Spiegel-Bericht zu entnehmen ist, hat Deutschland im Jahr 2013 seine Rüstungsexporte enorm gesteigert. Waffenexporte in Drittländer hätten sogar Rekordzahlen erreicht.

pax christi zum GroKo-Beschluss zum Rüstungsexport: Transparenz sieht anders aus

"Die Beschlüsse der Großen Koalition zur Unterrichtung des Bundestags über Rüstungsexportgenehmigungen reichen bei weitem nicht aus, um mehr Transparenz zu schaffen", erklärt pax christi in einer Pressemitteilung.

Export deutscher Kleinwaffen 2013 massiv gestiegen – vor allem in arabische Länder

Laut einem Bericht der Tagesschau genehmigte die Bundesregierung im Jahr 2013 deutlich mehr Exporte von Kleinwaffen als im Vorjahr – insbesondere in arabische Länder. Das gehe aus einer Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der Linken hervor.

Gabriel will angeblich Rüstungsgeschäfte mit Saudi-Arabien und Katar stoppen

Wie das Handelsblatt berichtet, versucht Wirtschaftsminister Sigmar Gabriel den Export deutscher Rüstungsgüter nach Saudi-Arabien und Katar im Sicherheitsrat zu stoppen und handelt sich damit Ärger mit der Wirtschaft und dem Koalitionspartner ein.

Brasilien: Aufrüstung für Fußball-WM und Olympiade – auch mit Waffen aus Deutschland

Brasilien rüstet schon seit Jahren für die Fußball-WM und die Olympischen Spiele 2016 massiv auf. Die Waffen stammen auch aus Deutschland, wie Jürgen Grässlin, einer der Sprecher der Aktion Aufschrei, in einem Artikel in der Kontext:Wochenzeitung darlegt.

Ökumenische Versammlung 2014 für sofortigen Stopp von Rüstungsexporten

Vom 30. April bis 4. Mai fand in Mainz eine Ökumenische Versammlung mit rund 500 Teilnehmern statt. In ihrer „Mainzer Botschaft“ fordern diese unter anderem den sofortigen Stopp von Rüstungsexporten und die Anerkennung ziviler Konfliktbearbeitung.

Indonesien: Jenoptik liefert Ausrüstung für Leopard-2-Panzer

Die Jenoptik AG hat von dem Rüstungskonzern Rheinmetall den Auftrag bekommen, Leopard-2-Panzer, die nach Indonesien exportiert werden sollen, nachzurüsten.

2

Aktion Aufschrei können Sie auch so unterstützen:

- Facebook-Präsenz besuchen und „teilen“ oder „mögen“

<https://www.facebook.com/Stopptdenwaffenhandel>

- Folgen Sie uns auf Twitter“

<https://twitter.com/AktionAufschrei>

- Mitgliedschaft im Aktionsbündnis

<http://www.aufschrei-waffenhandel.de/Mitgliedschaft-im-Aktionsbuend.174.0.html>

- Eigene Veranstaltung planen

<http://www.aufschrei-waffenhandel.de/Veranstaltung-planen.71.0.html>

- Spenden

<http://www.aufschrei-waffenhandel.de/Spenden.75.0.html>

- Newsletter direkt abonnieren:

<https://info.dfg-vk.de/listinfo/aufschrei-waffenhandel-info>

- Newsletter per E-Mail abonnieren

newsletter-bestellen@stoppt-den-waffenhandel.de

Rückmeldung: Lob, Kritik, Anregungen bitte per E-Mail an:

info@aufschrei-waffenhandel.de